



Bububox
c/o Bubu AG
Isenrietstrasse 21
CH-8617 Mönchaltorf
T +41 (0)44 940 35 70
info@bububox.ch
www.bububox.ch

Version Juli 2025

Sicherheitskonzept

- 1. Archivräume Uster, Aathal und Joweid**
- 2. Sicherheits- + Notfallkonzept IT**
- 3. Sicherheitskonzepte Transport**
- 4. Business Continuity Management**

1. Archivräume Uster, Aathal und Joweid

Standorte, Zugänglichkeit

Die Räume liegen in einem ehemaligen Käselager in Uster (1 Archivraum), in einem ehemaligen Lebensmittellager der Armee im Aathal (5 Archivräume) sowie in dem alten Textilindustriearreal Joweid in Rüti (2 Archivräume). Alle Gebäude liegen ausserhalb der vom Amt für Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich definierten Hochwassergefahrenzone und sind für Transportfahrzeuge zugänglich (Abladerampe).

Lage im Gebäude

Die Räume liegen in Uster im 2. Untergeschoss, im Aathal im 1. Obergeschoss sowie im Erdgeschoss und in der Joweid im 1. Obergeschoss sowie im Erdgeschoss. Sie weisen keine Fenster auf und haben überschaubare Zugänge (jeweils 1 Haupttor und teils 1 Notausgang). Die Räume sind für Stapler zugänglich.

Gebäudehülle

Die Gebäude sind massiv gebaut. Die Wände sind aus Stahlbeton.

Boden

Der Boden ist für hohe Nutzlasten ausgelegt und unbehandelt. Im OG der Joweid ist die Nutzlast begrenzt, was bei der Benutzung berücksichtigt wird.

Klima, Bandbreiten

Die Raumtemperatur bewegt sich in einer Bandbreite von 7°-24°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40%-60%. Die Stabilität und Grenzwerte der Luftfeuchtigkeit und der Raumtemperatur wird mit technischen Geräten (Luftentfeuchtungsanlage, Heizlüftung mit einem Wärmetauscher im Gebäude Aathal) sichergestellt. Die Schwankungen betragen nicht mehr als +/-2°C innerhalb von 24 Stunden. Die Luftentfeuchtungsanlage verfügt über Filter, die das Eindringen von Sporen und Insekten verhindern.

Der Wärmetauscher befindet sich ausserhalb der Archivräume.

Klima, Kontrolle

Die Kontrolle des Raumklimas im Aathal erfolgt mit drei Messfühlern pro Raum, die Daten via Funk in einem geschlossenen System übermitteln. In Uster und der Joweid wird das Klima über mittels Klimaloggern überwacht, die manuell ausgewertet werden. Alle Daten werden regelmässig ausgewertet.

Sicherheit, Feuer

Die Räume entsprechen den hohen Anforderungen an den baulichen Brandschutz, d.h. Massivböden und Decken, Wände aus Stahlbeton, keine Bodenanstrieche. Die Türen in Uster und im Aathal haben Brandschutz-Klassifikation EI30.

Die Luftentfeuchtungsanlagen im Gebäude Aathal sind durch Brandschutzklappen zwischen den Räumen getrennt.

Die Räume verfügen über automatische Brandmeldeanlagen. Zudem dürfen in allen Räumen keine flüssigen und selbstentzündbaren oder chemischen Stoffe gelagert werden und es herrscht absolutes Feuer- und Rauchverbot (keine offenen Flammen).

Sicherheit, Wasser

Nur in den Räumen im Aathal und Joweid sind für die Beheizung notwendige Wasserleitungen vorhanden. Diese sind über einen Druckmesser im Heizsystem mit der Alarmanlage verbunden. Ein Druckabfall würde sofort die Notfallorganisation in Kraft setzen.

Sicherheit, Einbruch

Im Aathal sind zwei der drei Haupttore und die Notausgänge mit Widerstandsklasse RC3 ausgestattet. In Uster sind das Haupttor und der Notausgang mit der Widerstandsklasse RC3 ausgestattet.

Die Öffnung der einzelnen Haupttore in Uster und in Aathal wird mit protokollierter Zutrittskontrolle (batteriegestützt) per Code und Fingerprint gewährleistet.

Die Notausgänge sind permanent unter Alarm und werden nur in Notfällen geöffnet.

Die Räume sind videoüberwacht und verfügen über eine Alarmanlage.

Gestelle

Archivgut wird in Metallregalen aus einbrennlackiertem Stahl oder in Blocklagern gelagert.

Arbeitsplatz

An jedem Standort ist befindet sich ein Arbeitsplatz für zugelassenes Personal für die Suche nach Dossiers und für Recherchen.

Alle Räume verfügen über ein verschlüsseltes WLAN, um Barcodes in die Datenbank einzulesen.

In allen Archivräumen sind Chemikalien, Lebensmittel und offene Getränke verboten.

Pro Standort sind maximal 25 Liter destilliertes Wasser für den Betrieb der Elektrostapler zugelassen. Der Wasserbehälter wird in einer Auffangwanne gelagert.

Alarmierung

Die Alarmauslösung erfolgt bei unterschiedlichen Szenarien (Brand, Einbruch, technische Störung/Sabotage, Druckabfall Heizung) über eine externe Alarmzentrale oder per Alarm-App und über eine Szenario-orientierte Telefonkaskade (Leitung, Mitarbeiter Archiv, Feuerwehr, Polizei).

2. Sicherheits- und Notfallkonzept IT (Information Technology)

Sicherheitsziele

Sicherheitsziele sind

- Unversehrtheit der IT-Infrastruktur und Unversehrtheit der physischen Akten
- Vermeidung resp. Behebung von technischen Störungen und Systemausfällen
- Sicherheit der Daten und Akten vor Verlust und/oder Vernichtung/Beschädigung
- Disaster Recovery Management
- Datenschutz und Vertraulichkeit (insbesondere bei Bankkunden- und Versicherungsdaten)
- Kein Eindringen auf die Systeme von aussen

Grundlagen

Bububox setzt für die Verwaltung der Metadaten der physisch archivierten Dossiers eine SQL-basierte Datenbank ein. Es handelt sich um eine Eigenentwicklung, die spezifisch auf die Archivierung ausgerichtet ist und sich an den ISAD(G)-Standards orientiert. Sie kann flexibel an Kundenbedürfnisse angepasst werden.

Die Datenbank befindet sich auf Servern der Hostpoint AG. Diese verfügt über Rechenzentren an zwei verschiedenen Standorten in der Schweiz und ist nach ISO 27001 und FINMA (FINMA-RS-08/7 Outsourcing Banken) zertifiziert.

Unversehrtheit der IT-Infrastruktur

Eigene IT-Systeme von Bububox c/o Bubu AG werden durch die internen IT-Mitarbeitenden der Bubu AG beschafft, installiert und betreut.

Vermeidung resp. Behebung von

Technische Störungen werden in den Rechenzentren durch optimale Umgebungsparameter weitestgehend vermieden (Klimatisierung, Brandschutz, Zutrittskontrolle, unterbuchsfreie Stromversorgung, etc.). Service Level und maximale Ausfallzeiten sind kundenspezifisch in den jeweiligen Prozessbeschrieben festgehalten.

Systemkritische Applikationen werden primär von eigenen Mitarbeitenden betreut und bei Bedarf mit Wartungsverträgen abgesichert. Die vorgeschriebenen Wartungsintervalle sind terminiert und deren Einhaltung wird kontrolliert.

Datensicherheit

Alle Server und relevanten Datenträger sind in abgeschlossenen Räumen mit einer Zutrittskontrolle oder einem strikten Schlüsselregime gesichert. Ebenfalls sind die Räume mit Bewegungsmeldern, Brandmeldern und Video überwacht.

Die Sicherheit der Daten vor Verlust und/oder Vernichtung wird mit einer dualen Datensicherung gewährleistet. Die Wiederherstellung der Daten ist im Verlustfall jederzeit aus den Backups möglich. Weitere geschäftsrelevante Daten werden zweimal täglich intern und einmal täglich extern gesichert.

Disaster Recovery Management

Im Falle elementarer Schadenereignisse in den Büroräumen in Mönchaltorf kann Bububox den Betrieb innerhalb von 12 Stunden remote wieder aufnehmen (Verweis: zur Sicherheit der physisch archivierten Dokumente siehe die separaten Sicherheitskonzepte für die Archivräume Uster, Aathal, bzw. Joweid).

Im Falle elementarer Schadenereignisse verfügt Hostpoint AG über einen "Disaster Recovery Management"-Prozess. Dadurch wird sichergestellt, dass die Rechenzentren, die in den Service Levels kundenspezifisch vereinbarten Minimalanforderungen bereitstellen können. Die dokumentierten Prozesse sind interne und vertrauliche Dokumente und werden von den Rechenzentren nicht an externen Stellen abgegeben. Im Rahmen eines Audits ist eine Einsichtnahme vor Ort unter Begleitung gewährleistet.

Datenschutz und Vertraulichkeit

Bububox ist GoodPriv@cy-zertifiziert und verfügt über ein Datenschutzkonzept, das auf der Website veröffentlicht ist. Darin festgehalten sind sowohl technische als auch organisatorische Massnahmen. Die Massnahmen richten sich nach dem need-to-know-Grundsatz. Mitarbeitende haben nur auf diejenigen Informationen Zugriff, die für die Wahrnehmung der jeweiligen Aufgaben erforderlich sind.

Die organisatorischen Massnahmen umfassen eine besondere Sorgfalt bei der Auswahl des Personals (Überprüfung der Strafregisterauszüge) sowie regelmässige Datenschutzbildungen, die die Mitarbeitenden für den Datenschutz und die Vertraulichkeit sensibilisieren. Alle Mitarbeitenden von Bububox haben eine Vertraulichkeitsvereinbarung unterzeichnet, die namentlich auf Art. 47 BankG und Art. 162 StGB aufmerksam macht.

Die technischen Massnahmen umfassen mehrere Sicherheitsschranken:

- Sämtliche Systeme, die Bububox einsetzt, sind passwortgeschützt.
- Alle User haben ein eigenes Login mit Passwort. Sensible Applikationen sind durch ein weiteres Login mit Passwort abgegrenzt.
- Das Login in die SQL-Datenbank ist zweistufig: Auf Login-Stufe erfolgt, mittels einer Kunden-ID, die

Prüfung der Zugriffsberechtigung. Danach erfolgt die Eingabe des Passworts.

- In der SQL-Datenbank werden in den Metadaten keine besonders schützenswerten Personendaten erfasst. So werden im Sinne der Pseudonymisierung bei Patientendossiers und Bankkunden- resp. Versicherungsdossiers nur die Patienten- bzw. Kundennummern erfasst, aber keine Namen oder weiteren Daten, die eine Identifizierung einer Person ermöglichen könnten (auch nicht indirekt).

Eindringen auf die Systeme von aussen Alle Systeme sind durch eine Firewall geschützt. Die Verbindungsmöglichkeiten sind auf das notwendige Minimum reduziert. Verbindungen zu externen Stellen und Arbeitsplätzen sind nur mit einer VPN-Verbindung zugelassen. Auf allen Geräten sind aktuelle Virenschutzprogramme installiert.

Bankensysteme, die Client Identifying Data (CID) enthalten, werden von allen übrigen Systemen getrennt betrieben. Der Zugriff auf CID ist nur für besonders berechnigte Mitarbeitende auf einem separaten, passwortgeschützten Rechner in den Räumen von Bububox in Mönchaltorf möglich. An diesen Rechner dürfen weder private Geräte angeschlossen werden, noch verfügt er über eine Internet-Verbindung. Der Rechner verfügt ausschliesslich über eine SSL-verschlüsselte VPN-Anbindung für den Zugriff auf das Banken- resp. Versicherungssystem.

3. Sicherheitskonzept Transporte

Allgemeines

Transporte werden mittels einem von zwei sicherheitsrelevanten Abläufen durch Bububox ausgeführt. Je nach Ablauf der Registratur (Erstellen eines Verzeichnisses über die Archivgüter) wird das Archivgut beim Kunden erfasst und in die von Bububox bereitgestellten Transportboxen umgelagert, oder provisorisch verpackt und bei Bububox registriert. Weitere Variationen sind möglich. Beim Beladen des LKW ist immer eine Person auf der Ladebrücke stationiert.

Sicherheitsstufe Basis

Das Archivgut wird in Transportbehälter (Palettenrahmen oder Grossboxen) umgelagert und mit dem eigenen Kleintransporter in unsere Archivräume transportiert. Grössere Volumen auf LKW-Basis finden durch unseren geprüften Partner, der Papyrus AG statt.

Sicherheitsstufe Hoch/FINMA

Das Archivgut wird in Transportbehälter (Palettenrahmen oder Grossboxen) umgelagert und vergittert mit dem eigenen Kleintransporter oder dem LKW mit Hardtop in unsere Archivräume transportiert. Neben dem Chauffeur wird der Transport durch eine Begleitperson von Bububox oder dem Kunden begleitet.

Spezielle Sicherheitsstufen

Die Sicherheitsstufen können auf Kundenanforderung weiter erhöht werden (z.B. separate Begleitfahrzeuge, zusätzliches Sicherheitspersonal).

4. Business Continuity Management

Alternative Site

Im Falle von Elementarschäden in den Büros in Mönchaltorf kann innerhalb von 12 Stunden der operative Betrieb remote wieder aufgenommen werden.

Vitale Geschäftsprozesse

Alle für die operative Weiterführung der Auskunftsbereitschaft zu den Beständen notwendigen (vitalen) Informationen sind auch ausserhalb der Räumlichkeiten (remote, Providern z.B. Kundenportal) verfügbar.

Notfallorganisation

Über das Alarmierungssystem ist die Kommunikation zwischen Schlüsselpersonen sichergestellt und die sofortige Situationsanalyse und Definition von Notfallmassnahmen sind innert weniger Stunden möglich.

Vorkehrungsmassnahmen

Die Notfallvorkehrungen der Archivräume umfassen regelmässige Schulungen der Mitarbeiter mit dem Umgang und das richtige Verhalten bei Elementarschäden (Wasser- und Feuerschäden sowie Brandbekämpfung), zu Stromausfällen, Einbrüchen und Erste Hilfe. Zusätzlich sind die Feuerwehren in Uster und Wetzikon mit der Brandbekämpfung in Archivräumen instruiert.

Bei beschädigten oder kontaminierten Akten wird vor der Einlagerung eine Triage durchgeführt. Bei Kontaminationen oder Beschädigungen arbeitet Bububox mit der auf Wiederherstellung von Archivgut spezialisierten Firma DocuSave zusammen.

Infrastrukturelle, IT-technischen und organisatorische Vorkehrungen sind in den Abschnitten Archivräume und IT erwähnt.

Bububox unterhält im Rahmen der Managementprozesse auch regelmässige Risikobeurteilungen.